LANDSCHAFT UND UMWELT IN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE

DAVID BLACKBOURN

In der Reihe „Die Besondere Vorlesung" lädt die Akademie Wissenschaftler von internationalem Rang zu Vorträgen über aktuelle Themen und Probleme unserer Zeit ein. Die diesjährige „Besondere Vorlesung", organisiert von der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Globaler Wandel – Regionale Entwicklung" der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit der acatech-Arbeitsgruppe „Georessource Wasser", befasst sich mit den Bezügen zwischen Landschaftsgestaltung und Umweltentwicklung in Deutschland aus historischer Perspektive.

Bildnachweis: bpk / Carola Seifert / Friedrich II. auf einer Besichtigungsreise / Zeichnung von Richard Knötel, 1895

Weitere Informationen:

Dr. Elke Senne

030 / 20 370 529
senne@bbaw.de
www.bbaw.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DIE BESONDERE VORLESUNG

Donnerstag, 26. März 2009, 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Eine Veranstaltung im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2009 „Forschungsexpedition Deutschland".
www.forschungsexpedition.de

Wissenschaftsjahr 2009
Forschungsexpedition Deutschland

berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die deutsche Landschaft wurde seit dem 18. Jahrhundert grundlegend umgestaltet. David Blackbourn schildert in der Besonderen Vorlesung der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, wie die Deutschen Tier- und Pflanzenwelt, Flüsse und Marschland Schritt für Schritt bezwangen. Er diskutiert die Gründe und Auswirkungen dieser Umgestaltungen und fordert dazu auf, in neuer Art und Weise über die Gestaltung der deutschen Landschaft nachzudenken und dabei die üblichen „heldenhaften" oder „katastrophistischen" Begrifflichkeiten und Narrative hinter sich zu lassen. Blackbourn plädiert dafür, die Geschichte der Landschaft und die Geschichte der Umwelt in Zukunft stärker mit Bezug aufeinander zu thematisieren.

LANDSCHAFT UND UMWELT IN DER DEUTSCHEN GESCHICHTE

DAVID BLACKBOURN

Foto: Harvard University

David Blackbourn ist Coolidge Professor für Geschichte und Direktor des Center for European Studies an der Harvard University. Er ist einer der führenden Historiker, die sich mit der Entwicklung Deutschlands in der Moderne beschäftigen. 1976 wurde er an der University of Cambridge promoviert. Er lehrte zunächst an der University of London und ging 1992 an die Harvard University in den USA, wo er seitdem Deutsche und Europäische Geschichte lehrt.

Frühe Beachtung fand Blackbourn 1980 mit seiner zusammen mit Geoff Eley verfassten Publikation „Mythen deutscher Geschichtsschreibung", einer Kritik der Theorie des „deutschen Sonderwegs". Sein hochgelobtes Buch „The Conquest of Nature. Water, Landscape and the Making of Modern Germany" erschien im Jahre 2007 in Deutschland unter dem Titel „Die Eroberung der Natur". David Blackbourn erhielt diverse Preise und Auszeichnungen und ist in zahlreichen – auch deutschen – wissenschaftlichen und wissenschaftspolitischen Gremien vertreten. Seit 2007 ist er gewähltes Mitglied der American Academy of Arts and Sciences.

Begrüßung und Einführung

Herbert Sukopp
Akademiemitglied, Mitglied der IAG
„Globaler Wandel – Regionale Entwicklung"

Landschaft und Umwelt in der deutschen Geschichte

David Blackbourn
Coolidge Professor für Geschichte, Direktor des Center for European Studies an der Harvard University